



Was man beim Lesen in der Bibel bedenken sollte

Biblische Texte sind **keine Berichte**, wie sie von Naturwissenschaftlern verfasst werden (z. B. über die Fortpflanzung bei Tier und Mensch in deinem Biobuch), sondern es sind **Erzählungen, Geschichten**, vom Menschen, von Gott und davon, dass Menschen Erfahrungen mit ihrem Gott gemacht haben.

Aus diesem Grunde dürfen wir die biblischen Geschichten **nicht wortwörtlich nehmen** wie naturwissenschaftliche Berichte, sondern müssen sie

deuten. Was drückt die Geschichte für uns aus? Was wollte der Autor uns vielleicht damit sagen?

In dem Psalm (siehe Kasten) erzählt die Bibel **nicht**, wie jemand in einem Fluss baden geht und in den Fluten untergeht, kein Halt im Schlamm findet – wie die **äußeren Augen**, die **Augen der Wissenschaft** das informierend berichten würden. Die Naturwissenschaften berichten von Dingen, Vorgängen, die man sehen und beweisen kann.

Die Bibel zeigt hier ein Gebet, das von einem Menschen in angstvoller, schlimmer Situation geschrieben und gesprochen wurde. Die Not wird bittend und betend vor Gott zur Sprache gebracht. Diese Zeilen können Menschen auch in ganz anderen schlimmen Situationen beten, um mit ihrer Angst, ihrer Not umzugehen. So sieht die Bibel hier mit **inneren Augen**. Sie schildert die Angst, die Nöte und eine große Hoffnung auf Gott, die man nicht sehen oder beweisen kann.

Ps 69,2-3

2 Rette mich, Gott, denn das Wasser geht mir bis an die Kehle!

3 Ich bin versunken im Schlamm des Abgrunds und habe keinen Halt mehr. In Wassertiefen bin ich geraten, die Flut reißt mich fort.

Aus: Die Bibel, Einheitsübersetzung 2016

Aufgaben:

1. Ordne die Aussagen den „verschiedenen Augen“ zu und kreuze an!
2. Schlage in deiner Bibel den Psalm 23 (Ps 23) auf. In diesem Psalm hat jemand vor vielen Jahrhunderten etwas über Gott aufgeschrieben, den man nicht mit den äußeren Augen sehen kann.
3. Notiere drei Aussagen über Mensch und Gott in Psalm 23, die du mit deinen inneren Augen in dem Text entdecken kannst.

Was die Augen der Wissenschaft sehen		Was innere Augen sehen
	Du bist mein Freund.	
	Ich bin von Gott gewollt.	
	Der Mensch und der Affe haben die gleichen Vorfahren.	
	Gott bewahrt die Welt vor dem Bösen, deswegen brauchen wir keine Angst zu haben.	
	Der Äquator ist 40.075,016686 km lang.	
	Die Erde ist schön.	
	Gott wollte, dass die Welt entsteht.	
	Die Urknall-Theorie zeigt, wie die Welt entstanden ist.	